

Die kleine Pinu eifert ihren Zwillingenbrüdern nach

Leichtathletik: 187 Teilnehmer am Start. Der Köstritzer Parklauf bietet eine sportliche Bühne für die Jüngsten

Bad Köstritz. Der Köstritzer Parklauf hat seine Anziehungskraft nicht verloren.

Nach einem Abstecher ins Stadion im Vorjahr kehrte die Traditionsveranstaltung des LAV Elstertal Bad Köstritz an ihren angestammten Platz zurück. Besonderes Interesse rief der Lauf beim Nachwuchs hervor. Integriert in die Osterlandcross-Serie waren die Starterfelder bei den jüngsten Teilnehmern am größten. Wieder einmal ganz schnell unterwegs war die Köstritzer Kozeny-Familie. Erstmals ging die siebenjährige Pinu in einem Wettkampf an den Start und überquerte gleich als Siegerin die Ziellinie. Während sie bei der Sie-

gerehrung stolz die Goldmedaille umgehängt bekam, duellierten sich ihre Zwillingbrüder Joko und Anjo in der Altersklasse M11 auf der Strecke. Wie beim Mannschaftszeitfahren der Radsportler wechselten sich die beiden in Sachen Führungsrarbeit ab und konnten sich so vor der Konkurrenz schnell einen Vorsprung herauslaufen.

„Ausgemacht war, dass dann auf den letzten 150 Metern jeder für sich läuft und der Bessere gewinnt“, verrät Joko Kozeny, der im langen Endspurt knapp vor Anjo die Oberhand behielt. Nicht weit hinter den Kozeny-Zwillingen gewann Emma-Lotta Siegert den Lauf der Mädchen. Nach Platz zwei beim Herbst-

cross der Geraer Schulen wenige Tage zuvor, setzte sich die Läuferin vom LV Gera diesmal durch. In der W10 hatte einmal mehr Luise Rössel die schnellsten Beine. Die Ronneburgerin geht für den 1. SV Gera an den Start. „Wenn man gemeinsam mit den Jungs startet, geht es noch etwas schneller zu“, sagt die Siegerin, deren Vater Marco Rössel die Kreisliga-Fußballer des FSV Ronneburg trainiert. In den einzelnen Altersklassen hatten Carlo Gambke (M5), Lenya Fiedler (W5/beide Köstritz), Emil von Saß (M6), Lynn Tischer (W6/beide LV Gera), Maurice Ruhmland (M7/Zwötzen), Pinu Kozeny (W7), Valentin Niebock (M8/beide Bad Köstritz), Sel-

ma Hädrich (W8), Emil Oskar Schubert (M9), Lore Berz (W9/alle Zwötzen), Emil Pabst (M10/Tautenhain), Luise Rössel (W10/1. SV Gera), Joko Kozeny (M11/Köstritz), Emma-Lotta Siegert (W11/LV Gera), Mario Hoppe (M12/Bürgel), Palmira Prendel (W12), John-Arjen Liebscher (M13), Minou Ruhmland (W13/alle Zwötzen), Tim Wehner (M14/Köstritz), Alea Zabel (W14), Markus Krietzsch (M15/beide Zwötzen), Theo Richter (U18/SV Hermsdorf) und Sandrine Hilke (U18/1. SV Gera) die schnellsten Beine. Im Hauptlauf über 10,5 km mit 24 Startern setzten sich Ralf Graumüller (Zwötzen) und Katrin Oelmann (Bürgel) durch. lo